



6 Darstellung der Ergebnisse

Nachdem du ein ► **1a Thema** gefunden hast und deine ► **1b Fragestellung** formuliert hast, bist du auf Spurensuche gegangen. Du hast ► **4a Quellen** und ► **4f Literatur** recherchiert, warst vielleicht im ► **3c Archiv** oder hast ► **5 Zeitzeug/innen** interviewt – auf jeden Fall kannst du deine Forschungsfrage jetzt beantworten. Nur wie?

Historikerinnen und Historiker schreiben in der Regel Texte. Und auch beim Geschichtswettbewerb reichen die meisten Kinder und Jugendlichen einen schriftlichen Beitrag ein. Für viele ist es aber das erste Mal, dass sie einen so langen Text schreiben. Und dann auch noch am Computer oder Laptop.

Wenn du am Ende deiner Spurensuche einen Text in der Hand halten möchtest, dann kannst du die Hinweise in diesem Kapitel als Anleitung benutzen. Auch hier hilft es sehr, wenn du dir zu Beginn einen Plan machst, wie du deinen Text aufbauen willst. Wichtig ist, dass du die Leser in einer Einleitung über dein Thema informierst und deine Forschungsfrage präsentierst. Im Hauptteil erzählst du deine Geschichte, die du aus den Quellen und aus der Literatur herausarbeiten konntest. In einem Schlussteil beantwortest du die Frage und nennst deine Ergebnisse.

Aber: Schreiben ist ein kreativer Prozess und macht Spaß!

Dieses Kapitel ...

...soll dir helfen, am Ende deiner Spurensuche einen Text zu schreiben. Du erfährst, welche ► **6a Darstellungsformen** es gibt, wie eine ► **6b Gliederung** aufgebaut wird und was es mit ► **6d Zitaten und Literaturangaben** auf sich hat. Eine ► **6c Checkliste** und ► **6e Beispiele für Literaturangaben** helfen dir hoffentlich bei Fragen weiter.



6a Darstellungsformen

Du hast viele verschiedene Darstellungsmöglichkeiten deiner Ergebnisse. Die meisten Wettbewerbsteilnehmer/innen wählen eine schriftliche Darstellung. Du kannst aber auch an andere Umsetzungen denken, etwa Filme oder Hör-

spiele ► **7 Kreative Darstellungsformen**. Vorher solltest du aber einige Fragen an dich oder deine Gruppe, dein Thema und das Material stellen.

Die folgende Checkliste hilft dir dabei.

VORAUSSETZUNG	MÖGLICHKEITEN	✓
Stärken	Die Darstellungsform passt zu deinen Stärken und Fähigkeiten oder denen der Gruppe (Schreiben, Zeichnen, Filmen etc.).	<input type="radio"/>
	Du bzw. die Gruppe kann sich für diese Darstellungsform begeistern.	<input type="radio"/>
Material und Technik	Du hast Zugang zu der benötigten Technik.	<input type="radio"/>
	Wir kennen jemanden, der uns bei der Nutzung der Technik unterstützen kann.	<input type="radio"/>
Thema und Material	Dein Thema und das Material eignen sich für eine Darstellung als Film/Hörspiel oder ähnliches. ► 7 Kreative Darstellungsformen	<input type="radio"/>
	Die Gesprächspartner/innen haben eingewilligt, dass die Aufnahmen von ihnen als Film- oder Audiobeitrag verwendet werden dürfen.	<input type="radio"/>
	Die Fotograf/innen oder Lieferanten (Archive, Privatpersonen) von Bildmaterial haben zugestimmt, dass die Bilder in einem Film/ auf einer Internetseite/in einer Ausstellung gezeigt werden dürfen.	<input type="radio"/>

Bei allen Darstellungsformen ist es wichtig, dass klar wird, was und wo du recherchiert hast und welche ► **4 Quellen** und ► **4f Literatur** du verwendet hast. Wenn du eine schriftliche Darstellung verfasst, nutze bei wörtlichen Zitaten oder der Verwendung von Informationen aus der Literatur Fußnoten¹.

Bei den kreativen Darstellungsformen ist es besonders wichtig, dass du im ► **8 Arbeitsbericht** dein Vorgehen, deine Erkenntnisse aus den Quellen oder der Literatur und deine Überlegungen darstellst, damit die Jury sehen kann, dass du

in deiner Arbeit historisch geforscht hast. Im Arbeitsbericht solltest du auch erklären, warum du diese Art der Darstellung gewählt hast.

In Kapitel 7 findest du kurze Erläuterungen, worauf es bei den einzelnen Darstellungsformen ankommt.

► **7a – f Kreative Darstellungsformen**

¹ In den Fußnoten kannst du dann die Informationen zu den benutzten Quellen und der Literatur geben. Schau dir in deiner recherchierten Literatur einmal an, welche Informationen Fußnoten enthalten können.